

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DILAS Diodenlaser GmbH Mainz	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021	24.11.2022

DILAS Diodenlaser GmbH

Mainz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

1) Überblick

Die DILAS Diodenlaser GmbH ist ein Tochterunternehmen im weltweit operierenden Coherent-Konzern, dessen oberstes Mutterunternehmen, die Coherent Inc., ihren Sitz in Santa Clara/ USA hat. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt konzernintern konfektionierte Hochleistungs-Laserdioden zum Pumpen von Festkörperlasern und zur Direktanwendung sowie komplette Diodenlasersysteme für die Materialbearbeitung. Die Produktpalette ist aufgrund spezieller Kundenwünsche breit angelegt und wird an Endkunden in aller Welt geliefert. Der Sitz des Unternehmens ist in Mainz, an dem neben vielfältig ausgestatteten Laboren auch ein komplett ausgestatteter Reinraum unterhalten wird.

2) Geschäftsverlauf

a) Markt

Nach einer schwachen globalen Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2020 mit einem Rückgang laut Internationalen Währungsfonds (IWF) von -3,1 Prozent (Europa -6,5 Prozent), liegen die Schätzungen für das Jahr 2021 derzeit trotz Corona-Pandemie bei 6,1 Prozent, wobei der IWF für die Eurozone nur von einem Wachstum der Wirtschaftsleistung um 5,3 Prozent ausgeht. Für 2022 rechnet der IWF mit einem Plus der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,6 Prozent.

Nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDMA nahmen die Auftragseingänge im deutschen Maschinen- und Anlagenbau in den ersten 7 Monaten des Jahres 2021 um 30 Prozent zu, auch für die zweite Jahreshälfte wird weiterhin mit einem Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Nach Angaben aus dem Dezember 2021 geht der VDMA beim Produktionszuwachs von einem Plus von 9 Prozent für 2021 und von 10 Prozent für das Jahr 2022 aus.

Trotz der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie hat sich laut dem Branchenmagazin Laser Focus World der für DILAS Diodenlaser GmbH relevante Lasermarkt in 2021 positiv entwickelt. Es wird mit einer Steigerung des globalen Lasermarkts um rund 7,1 Prozent für die Jahre 2021-2026 erwartet. Für das Jahr 2022 wird gemäß einer Veröffentlichung der Beratungsfirma Optech Consulting aus dem Februar 2022 mit einer Wachstumsrate von über 10 Prozent für den für DILAS Diodenlaser GmbH relevanten Markt der industriellen Laser und Lasersysteme gerechnet.

b) Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang und damit die Auftragslage sind trotz anhaltenden Pandemiebedingter Einflüsse als gut zu bezeichnen. Für das Geschäftsjahr 2021 / 2022 erwarten wir eine Umsatzsteigerung auf rund EUR 46,1 Mio..

c) Ertragslage

Aufgrund verbesserter Auftragslage vor allem im 2. Halbjahr, konnten die Umsatzerlöse des Berichtsjahres 2021/2022 um 4,6% bzw. EUR 1,8 Mio. auf EUR 41,8 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: EUR 40 Mio.).

Der Planumsatz von EUR 47,3 Mio. konnte vor allem wegen der Auswirkungen der anhaltenden Pandemie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres und der damit verbundenen, wirtschaftlich schwierigen Lage, als auch wegen der anhaltenden Herausforderungen auf den globalen Beschaffungsmärkten, nicht erreicht werden.

Die Materialquote (Materialaufwand zur Gesamtleistung) ist von 60,0% im Vorjahr auf 55,8% im Berichtsjahr gesunken und hat damit wesentlich zum verbesserten Jahresergebnis beigetragen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Einkaufspreise bei Lieferungen und Leistungen verbundener Unternehmen zurückzuführen.

Der Personalaufwand reduzierte sich um 6,4% auf EUR 17,6 Mio. (Vorjahr: EUR 18,8 Mio.). Der Rückgang resultiert in Höhe von ca. EUR 1,0 Mio. im Wesentlichen aus Kurzarbeitergeld, welches ab dem 1. Oktober 2020 für Mitarbeiter ausgewählter Bereiche in

Anspruch genommen wurde. Die Mitarbeiterzahl der Stammbesellschaft reduzierte sich von 344 im Vorjahr auf 336.

Beim Ergebnis vor Beteiligungserträgen, Zinsen und Steuern (EBIT) wurden EUR -9,4 Mio. (Vorjahr: EUR -17,3 Mio.) erzielt. Die daraus resultierende EBIT-Marge betrug -22,5% zur Gesamtleistung (Vorjahr: -42,0%).

Das Ergebnis vor Verlustübernahme lag mit EUR -9,4 Mio. um EUR 8,0 Mio. höher als im Vorjahr. Diese Verbesserung spiegelt im Wesentlichen die Reduzierung und Optimierung im Kostenbereich sowie die Abschreibungen von außergewöhnlicher Größenordnung auf Vorräte im Vorjahr wider.

Im Lagebericht des Vorjahres haben wir für das Jahr 2019/2020 Prognosen für die bedeutsamen internen Steuerungskennzahlen abgegeben. Die prognostizierten Umsatzerlöse von ca. EUR 47,3 Mio. wurden um rund 13% verfehlt. Die niedrigeren Umsatzerlöse des Berichtsjahres konnten im Wesentlichen durch eine verbesserte Materialquote kompensiert werden und der erwartete Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung von ca. EUR 9,5 Mio. wurde mit EUR 9,4 Mio. im Wesentlichen eingehalten.

d) Liquidität und Finanzierung

Die Basis unserer Liquidität zum 30. September 2021 bildeten Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 14,6 Mio. sowie Avalkreditlinien über insgesamt EUR 2 Mio. bis auf Widerruf, die teilweise auch von weiteren Unternehmen innerhalb des Konzerns genutzt werden können. Zum Bilanzstichtag waren von der Gesellschaft Avale von EUR 0,1 Mio. sowie von anderen Gesellschaften des Konzerns Avale von EUR 1,5 Mio. aus diesen Linien in Anspruch genommen. Zur Sicherung dieser Avalkreditlinien dienen EUR 2 Mio. beschränkt verfügbare Bankguthaben der Coherent Munich GmbH & Co. KG, München. Zum Bilanzstichtag bestanden konzerninterne Darlehen, unverändert zum Vorjahr von EUR 25,9 Mio. Darüber hinaus wurde am 13. Juli 2022 eine bis zum 30. September 2023 befristet, betraglich unbegrenzte Patronatserklärung mit der Konzernmutter Coherent Inc., Santa Clara/USA, vereinbart.

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr EUR 14,2 Mio. (Vorjahr: negativer Cashflow EUR 6,3 Mio.) und ist in Höhe von EUR 3,3 Mio. durch eine erstmalige Vorauszahlung von Servicegebühren an ein verbundenes Unternehmen beeinflusst. Aufgrund der Investitionstätigkeiten in Technische Anlagen und Mietereinbauten und einer Auszahlung in das Eigenkapital des Tochterunternehmens Coherent Nanjing in Höhe von EUR 1,3 Mio., ist ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) zu verzeichnen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 17,4 Mio. resultiert ausschließlich aus Einzahlungen für den Verlustausgleich 2019/20.

Das Management geht davon aus, dass die vorhandenen Bankguthaben und die bestehenden Kreditlinien sowie Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in kommenden Jahren eine ausreichende Basis zur Finanzierung zukünftiger Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft darstellen. Für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in den zukünftigen Geschäftsjahren besteht die Möglichkeit, weitere konzerninterne Darlehen aufzunehmen. Darüber hinaus wurde zur Absicherung der Liquidität eine Patronatserklärung mit der Konzernmutter Coherent, Inc., Santa Clara/USA, mit Laufzeit bis zum 30. September 2023 vereinbart.

e) Sachinvestitionen

Die Konfektionierung von Hochleistungs-Laserdioden beansprucht eine Vielzahl von hochwertigen Präzisionsmontage- und Messanlagen, die zum Großteil selbst erstellt werden müssen. Im Geschäftsjahr konnte eine Reihe im Bau befindlicher technischer Anlagen fertig gestellt werden, wobei sich das Investitionsvolumen des Berichtsjahres für Sachanlagen auf insgesamt EUR 1,1 Mio. belief.

Für das laufende Geschäftsjahr 2021/2022 wird aufgrund von Umbaumaßnahmen im Bereich der Produktion als auch der Modernisierung von Produktionsanlagen mit einem höheren Investitionsvolumen gerechnet.

f) Vermögenlage

Die Bilanzsumme in Höhe von EUR 77,4 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr annähernd unverändert.

Die Gesellschaft ist ausschließlich auf bei verbundenen Unternehmen angemieteten Grundstücken tätig.

Das Umlaufvermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,4 Mio. (-3,9 %). Der Rückgang resultiert bei einer Erhöhung des Bestandes an Liquidem Mitteln um EUR 1,4 Mio. im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 4,1 Mio.. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten die gegenüber dem Vorjahr um EUR 8,0 gesunkenen Forderungen aus Verlustübernahmeansprüchen.

Die Erhöhung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens um EUR 3,5 Mio. resultiert mit EUR 3,3 Mio. im Wesentlichen aus der Abgrenzung von Konzernweiterbelastungen.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages unverändert. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 55,4 % (i. Vj. 55,5 %). Der Anstieg der Rückstellungen um EUR 0,8 Mio. resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen personalbezogenen Rückstellungen und Garantierückstellungen. Die Verbindlichkeiten haben sich mit EUR 0,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

g) Forschung und Entwicklung

Als Unternehmen der Hochtechnologie, ist das Umfeld durch eine hohe Innovationskraft und relativ kurze Produktlebenszyklen geprägt. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sind eine der Kernaufgaben im Unternehmen, den stetigen technologischen Fortschritt zu begleiten, um damit die Marktposition zu sichern und auszubauen.

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft nach Abzug von geförderten F&E-Projekten (EUR 0,1 Mio.) 10,1 % des Umsatzes bzw. EUR 4,2 Mio. in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten investiert. Dies stellte eine Reduktion von rund EUR 1,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr dar.

Schwerpunkte der F&E-Aktivitäten im Berichtsjahr waren der Ausbau der Hochleistungs-Diodenlasersysteme sowie die Weiterentwicklung der Produktlinie Einzelemitter.

Zur langfristigen Technologieentwicklung ist die Gesellschaft in einer Reihe von öffentlich geförderten nationalen und internationalen Forschungsprojekten Entwicklungspartner im Verbund mit Forschungsinstituten und Industrieunternehmen.

h) Produktion/Beschaffung

Das Hauptprodukt der Gesellschaft ist die konfektionierte Hochleistungs-Laserdiode. Dieses Produkt wurde im Geschäftsjahr in Massenfertigung von mehreren zehntausend Stück unter Reinraumbedingungen gefertigt. Ausgehend von diesem Produkt werden vielfältige Varianten und Bauformen zum Pumpen von Festkörperlaser und zur Direktanwendung bis hin zu kompletten Diodenlasersystemen für die Materialbearbeitung hergestellt. Der komplexe Fertigungsprozess erfordert den Einsatz von speziellen Präzisionsmontageanlagen und darauf intensiv geschulten Mitarbeitern. In den vergangenen Jahren wurde die Produktionskapazität am Standort kontinuierlich ausgebaut. Ein wesentlicher Ausbau der Produktionskapazität ist vor dem Hintergrund der Unsicherheiten in Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie aktuell nicht geplant.

Als wichtigste Bestandteile der Produkte sind die Laserbarren, Mikrokühler, Mechaniken und die optischen Komponenten zu sehen. Diese werden überwiegend über größere Rahmenaufträge teils bei konzernfremden Dritten, teils bei Coherent Konzerngesellschaften mit vorgegebenen Losgrößen und Lieferterminen beschafft.

i) Qualitätsmanagement

Unser Qualitätsmanagement zeichnet sich durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse auf allen Ebenen des Unternehmens aus. Hervorzuheben sind hier vor allem unsere umfangreichen Wareneingangskontrollen für Key-Komponenten und den damit verbundenen Qualitätssteigerungen bei unseren Endprodukten. Im Geschäftsjahr konnten durch diese Maßnahmen die Reklamationsraten auf einem sehr niedrigen Niveau und die Ausbeuten auf einem konstant hohen Level gehalten werden. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

j) Personal

Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag 330 Mitarbeiter und 9 Auszubildende. Die Personalpolitik des Unternehmens orientiert sich an der nachhaltigen Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Für das laufende Geschäftsjahr 2021/2022 wird mit einem dem Geschäftsniveau angepassten leicht steigenden Personalbestand gerechnet.

3) Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden Umsatzerlöse, Bruttoergebnis vom Umsatz und Ergebnis vor Beteiligungserträgen, Zinsen und Steuern (EBIT) herangezogen. Zu deren Entwicklung verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen.

4) Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden zur Unternehmenssteuerung nicht wesentlich herangezogen.

5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen

Aufgrund der derzeit prognostizierten Wachstumsraten für die Laserbranche sieht die Gesellschaft für sich mittel- bis langfristig weiterhin gute Entwicklungsperspektiven.

Das Management wird sein operatives Geschäft weiterhin an seinen Kernkompetenzen ausrichten und nachstehende Wachstumsziele verfolgen:

- Optimierung vorhandener Produkte und Technologien, inklusive der Effizienzsteigerungen von Basiskomponenten (Laserdioden), Modulen und Diodenlasersystemen.
- Entwicklung komplexer, technologischer Komponenten und Systeme für neue Anwendungen zur Erschließung neuer Absatzmärkte
- Ausbau des Absatzes in Wachstumsregionen
- Stärkung der Markt- und Technologiepräsenz in strategisch wichtigen Branchen
- Konsequente Erweiterung der Produktpalette und Anbieten von kundenspezifischen Lösungen als Basis für ein kontinuierliches Umsatzwachstum.

Risiken

a) Risiken durch die Covid-19 Pandemie

Zu den Risiken zählt auch das generelle Pandemierisiko. Durch die Corona-Pandemie gab es auf der Beschaffungsseite erste Einschränkungen, die den Absatz bei anhaltender bzw. weiter deutlich verschlechternden Lage an den Beschaffungsmärkten, negativ beeinflussen kann. Absatzseitig besteht das Risiko eines anhaltenden Nachfragerückgangs der im Falle einer Unterauslastung mit Abbau von Urlaubs- und Mehrarbeitskonten oder der Kurzarbeit, begegnet werden kann. Darüber hinaus hat unser Unternehmen im Rahmen seiner Pandemieplanung eine Vielzahl von organisatorischen Maßnahmen getroffen, um alle Beschäftigten bestmöglich zu schützen und gleichzeitig die Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen.

b) Risiken durch den Russland-Ukraine-Krieg

Am 24. Februar 2022 hat der Russland-Ukraine-Krieg mit dem Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine begonnen. Wesentliche Lieferanten- oder Kundenbeziehungen in der Ukraine oder in Russland unterhält die Gesellschaft nicht, so dass keine wesentlichen Risiken hinsichtlich des Ausfalls von Lieferanten oder Kunden bestehen. Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft sind im Wesentlichen in steigenden Einkaufspreisen zu sehen, die durch steigende Verkaufspreise kompensiert werden sollen.

c) Industriekonzentration und Zyklen

Als Zulieferer für die Laserindustrie unterliegt das Unternehmen indirekt den gleichen konjunkturellen Abhängigkeiten und Schwankungen wie dieser Industriezweig. Die Laserindustrie ist in hohem Maße vom Investitionsbedarf der Maschinenbau-, Automobil- sowie der Halbleiter- und Elektronikindustrie abhängig. Diese Branchen sind zyklisch und haben in der Vergangenheit immer wieder Abschnitte von Überangeboten erfahren, die zu einer verminderten Nachfrage nach Produkten der Laserindustrie führten. Diese

rückläufige Nachfrage kann sich auch für die Gesellschaft nachteilig auswirken, da dies zwangsläufig auch zu einer geringeren Nachfrage nach DILAS-Produkten führen könnte.

Abhängigkeiten und Risiken bestehen indirekt auch aufgrund der Konzentration auf wenige bedeutende Endabnehmer außerhalb des Coherent Konzerns, die von unseren verbundenen Vertriebsunternehmen beliefert werden. Das Herausfallen eines dieser Endkunden würde zwangsläufig negative Einflüsse auf den Umsatz und das Ergebnis der Gesellschaft haben.

d) Wettbewerb

Die Wettbewerbssituation ist im Bereich der Herstellung konfektionierter Hochleistungs-Laserdioden recht überschaubar. Im Wesentlichen wird der Markt von einer geringen Anzahl von Unternehmen bedient. Risiken könnten im Auftreten neuer und größerer Unternehmen bestehen, denen bessere finanzielle oder technische Möglichkeiten, mehr Personal und ein größeres Vertriebsnetz als der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

e) Risiken bei der Personalbeschaffung

Der Erhalt des qualifizierten Mitarbeiterstamm ist Voraussetzung für ein Wachstum des Unternehmens. Die Gesellschaft benötigt für ihre Produktion und Entwicklung aufgrund der speziellen Anforderungen hochqualifizierte Mitarbeiter. Diese stehen auf dem Arbeitsmarkt nicht immer in ausreichendem Maße zur Verfügung. Nicht oder nicht kurzfristig zu besetzende Stellen können einen negativen Einfluss auf den Umsatz und damit auch auf das Ergebnis haben.

f) Prozessrisiko durch neue Fertigungsverfahren und Fertigungsanlagen

Während der Einführung oder Änderung von Fertigungsverfahren und Fertigungsanlagen ist unter Umständen kurzfristig mit einem erhöhten Ausbeute- und Qualitätsrisiko zu rechnen. Erfahrungsgemäß benötigen neue Fertigungsverfahren einige Zeit, bis sie vollständig stabil laufen.

g) Wechselkursrisiko

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 24,3 % der Umsätze in Fremdwährungen, überwiegend in US-Dollar (18,3%) und Chinesischen Renminbi Yuan (3,4%), abgewickelt. Der Hauptanteil des Umsatzes wurde somit in EURO fakturiert.

Durch zukünftige Fluktuationen von Fremdwährungen ist nicht auszuschließen, dass Änderungen der Wechselkursraten einen materiellen Nachteil auf den Geschäftsverlauf, die finanziellen Bedingungen oder das Ergebnis haben werden.

h) Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Risikomanagement wird zentral von den Coherent Vertriebsgesellschaften durchgeführt und basiert u.a. auf Einzelfallprüfungen der Kunden. Neben der Beurteilung der Kreditwürdigkeit durch die Vertriebsgesellschaften erfolgt die Abwicklung über Anzahlungen, Letter-of-credits oder Bürgschaften. Ausfall- und Zahlungsstromänderungsrisiken betreffend Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind aufgrund der guten Bonität dieser Unternehmen als gering einzuschätzen.

Die Verkäufe werden größtenteils in Euro abgewickelt. Risiken, die aus Fremdwährungsgeschäften resultieren, werden von der Konzernzentrale in den USA gemanagt und bei Beschaffungs- und Absatzvorgängen der Gesellschaft berücksichtigt.

i) Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft hat neben den Avalkreditlinien keine eigenen Bankkreditlinien. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Coherent Konzerns und ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag und durch die bis zum 30. September 2023 befristete Patronatserklärung der Coherent Inc. abgesichert. Das Liquiditätsrisiko ist daher gering.

j) sonstige Risiken

Wir befinden uns derzeit in Gesprächen mit den deutschen Behörden über eine Export Compliance Angelegenheit. Auf Basis der von uns freiwillig übergebenen Informationen haben die deutschen Ermittlungsbehörden, vermutlich Ende 2018, Ermittlungen gegen vier ehemalige Mitarbeiter von DILAS eingeleitet, darunter einen der ehemaligen Geschäftsführer von DILAS. Die Ermittlungen betreffen bis zu 44 Fälle im Zeitraum von Oktober 2015 bis Februar 2018 mit einem Gesamtverkaufswert von ca. EUR 1.200.000. Sollten (i) die Ermittlungen Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften bestätigen und (ii) einer der ehemaligen Mitarbeiter von DILAS in einem Hauptverfahren wegen Verstoßes gegen die Exportkontrollvorschriften verurteilt werden, sehen wir ein hohes Risiko, dass das zuständige Gericht die Einziehung der Erlöse aus den damit verbundenen Geschäften gegenüber DILAS anordnen wird (in der Regel der betroffenen Umsatzerlöse). Darüber hinaus könnte die Staatsanwaltschaft oder das zuständige Gericht auch Geldbußen gegen DILAS verhängen, wobei wir allerdings derzeit nicht erwarten, dass die Staatsanwaltschaft oder das zuständige Gericht gegen DILAS erhebliche Geldbußen verhängen wird.

6) Ausblick

Angesichts der derzeitigen akuten Verwerfungen der Gesamtwirtschaft sowie der noch nicht einschätzbaren weiteren Folgen der Corona-Krise sowie des Russland-Ukraine-Krieges sind fundierte Prognosen zum aktuellen Zeitpunkt nur stark eingeschränkt möglich. Sollten die Corona-Krise und der Russland-Ukraine-Krieg weiter länger fortbestehen oder sich verschärfen, ist gegenüber der nachfolgenden Prognose ein weiterer Ergebnismrückgang zu erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 werden aktuell Umsatzerlöse in Höhe von ca. EUR 51,3 Mio. und ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung in Höhe von ca. EUR 8,5 Mio. erwartet. Bei der Liquidität erwarten wir derzeit keine Engpässe im Geschäftsjahr 2021/2022.

Mainz, den 26. September 2022

DILAS Diodenlaser GmbH
Die Geschäftsführung
Franz Josef Walenski
Dr. Markus Klein

Mitchel McPeek**Bret DiMarco****Daniel Hunter****Bilanz zum 30. September 2021****Aktiva**

	30.9.2021	30.9.2020
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	22	33
II. Sachanlagen		
1. Einbauten in fremde Grundstücke	1.418	1.771
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.369	7.908
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.164	1.178
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	452	1.862
	10.403	12.719
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	4.907	3.646
	15.332	16.398
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.662	8.406
2. Unfertige Erzeugnisse	15.607	9.600
3. Fertige Erzeugnisse	4.418	6.222
	24.687	24.228
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66	237
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.477	22.581
3. Sonstige Vermögensgegenstände	438	429
	18.981	23.247
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.650	13.225
	58.318	60.700
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.756	237
	77.406	77.335

Passiva

	30.9.2021	30.9.2020
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	34	34
II. Kapitalrücklage	40.135	40.135
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	332	332
IV. Gewinnvortrag	2.394	2.394
V. Jahresüberschuss	0	0
	42.895	42.895
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.735	1.965
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.143	1.534
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.250	30.500
3. Sonstige Verbindlichkeiten	323	326
	31.716	32.360
D. Rechnungsabgrenzungsposten	60	115
	77.406	77.335

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

	1.10.2020 - 30.9.2021	Vorjahr
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	41.838	39.993
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.005	462
3. andere aktivierte Eigenleistungen	49	207
4. sonstige betriebliche Erträge	776	582
Gesamtleistung	41.658	41.244
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-22.041	-23.208
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.191	-1.552
	-23.232	-24.760
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.995	-15.724
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-2.594	-3.066
	-17.589	-18.790
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.038	-3.610
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	-3.616
	-3.038	-7.226
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.170	-7.791
Betriebsergebnis	-9.371	-17.323
9. Erträge aus Beteiligungen	148	151
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126	-140
11. Ergebnis nach Steuern	-9.349	-17.312
12. sonstige Steuern	-84	-99
13. Erträge aus Verlustübernahme	9.433	17.411
14. .Jahresüberschuss	0	0

Anhang zum 30. September 2021**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft DILAS Diodenlaser GmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 46573 eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine „große“ Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebende Vermerke überwiegend im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Der Umfang der einbezogenen Kostenbestandteile für die Herstellungskosten bestimmt sich analog zum Umfang der Herstellungskosten für die Bewertung der Vorräte. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände wird ausschließlich linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt bei Einbauten in fremde Grundstücke zwischen 5 und 15 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen zwischen 3 und 15 Jahre und bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahre. Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, die im Einklang mit den tatsächlichen Nutzungsdauern stehen.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 250,00 aber nicht EUR 800,00 übersteigen, werden im Geschäftsjahr des Zuganges vollständig abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten oder den ihnen zum Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Werten bei voraussichtlich dauernder Wertminderung bewertet.

In den Vorräten haben wir Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB oder zum niedrigeren beizulegenden Wert (Absatzmarkt) bewertet. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, sowie angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung einbezogen. Abwertungen für

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben (Reichweitenverfahren), werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt, erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Rückstellungen werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen, die als Ansammlungsrückstellungen unter Anwendung des Barwertverfahrens mit einem Verteilungszeitraum bis 2024 bzw. 2027 gebildet werden. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind und die auf einer Glättung über 7 Jahre beruhen. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze für 2021 je nach Restlaufzeit 0,32 % bis 0,79 %.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag für Ertragssteuerzwecke mit der Muttergesellschaft ROFIN-SINAR Laser GmbH abgeschlossen. Aufgrund dieser bestehenden Organschaft wurden für das Geschäftsjahr 2010/2021 keine Steuerrückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zu den jeweiligen Kursen am Entstehungstag oder dem höheren Briefkurs bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden grundsätzlich nicht bei der Gesellschaft, sondern bei der körperschaft- und gewerbsteuerlichen Organträgerin ROFIN-SINAR Laser GmbH, Hamburg, für die Organschaft bilanziert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen im Geschäftsjahr ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Zugänge und Umbuchungen bei technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen betreffen im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen. Im Bau befindliche Anlagen werden als separater Posten im Anlagevermögen ausgewiesen und nach Fertigstellung als technische Anlagen aktiviert.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine 100 %ige Beteiligung an der im Jahr 2008 gegründeten Coherent (Nanjing) Laser Co., Ltd., Nanjing/China. Mit Gesellschafterbeschluss vom 18. Dezember 2020 wurde eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Coherent (Nanjing) Laser Co., Ltd. in Höhe von TUSD 1.500 beschlossen, die im Dezember 2020 gezahlt wurde. Das Geschäftsjahr der Coherent (Nanjing) Laser Co., Ltd. entspricht dem Geschäftsjahr der DILAS Diodenlaser GmbH; das Eigenkapital der Gesellschaft gemäß dem letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 30. September 2021 betrug TEUR 3.533 (TRMB 22.768), es wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 494 (TRMB 3.197) erzielt. Weiterhin besteht eine 94,9 %ige Beteiligung an der im Jahr 2016 gegründeten Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG, Dieburg/Deutschland. Das Eigenkapital der Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG gemäß dem letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 30. September 2021 betrug TEUR 3.841, es wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 156 erzielt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.591 (i. Vj. TEUR 4.865), von denen TEUR 105 (i. Vj. TEUR 702) Forderungen gegen Gesellschafter sind. Darüber hinaus betreffen TEUR 9.433 (i. Vj. TEUR 17.411) Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund der Verlustübernahme in Rahmen des Gewinnabführungsvertrages und TEUR 453 (Vorjahr TEUR 305) Forderungen gegen Beteiligungen aufgrund von vereinnahmter Beteiligungserträgen des Berichtsjahres und der Geschäftsjahre 2018/2019 sowie 2019/2020.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten vorausbezahlte Servicegebühren an verbundene Unternehmen für das Folgejahr in Höhe von TEUR 3.333 (Vorjahr: TEUR 0).

Eigenkapital

Das Stammkapital der DILAS Diodenlaser GmbH beträgt unverändert EUR 33.500. Die ROFINSINAR Laser GmbH, Hamburg, hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Rückstellungen

Aufgrund der bestehenden Organschaft mit der ROFIN-SINAR Laser GmbH wurden für das Geschäftsjahr 2020/2021 keine Steuerrückstellungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für personalbezogene Verpflichtungen, Garantieverpflichtungen, Provisionszahlungen, Rückbauverpflichtungen sowie ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.350 (i. Vj. TEUR 4.617) und Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 25.900 (i. Vj. TEUR 25.900), davon Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 2.900 (i. Vj. TEUR 2.900).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 218 (i. Vj. TEUR 241) Steuern und mit TEUR 9 (i. Vj. TEUR 9) die soziale Sicherheit.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsätze

Im Wesentlichen wurden die Umsätze mit dem Verkauf von Hochleistungs-Laserdioden i.H.v. EUR 33,4 Mio. (i. Vj. EUR 32,2 Mio.) sowie Diodenlasersystemen i.H.v. EUR 8,4 Mio. (i. Vj. EUR 7,8 Mio.) erzielt.

Unsere Umsätze wurden mit 44,3 % (i. Vj. 45,4 %) im Inland und mit 55,7 % (i. Vj. 54,6 %) im Ausland getätigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen enthielten im Vorjahr Gängigkeitsabschreibungen von außergewöhnlicher Größenordnung auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 3.616. Diese betrafen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Unfertige Erzeugnisse der Gesellschaft, die im Wesentlichen aufgrund der im Vergleich zu den Vorjahren geringeren Nachfrage abgeschrieben wurden.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Währungsgewinne in Höhe von TEUR 358 (i. Vj. TEUR 177) sowie Kostenweiterbelastungen i.H.v. TEUR 289 (i. Vj. TEUR 98) erfasst. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 70 (i. Vj. TEUR 62) sowie periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 59 (i. Vj. TEUR 166).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen eine Belastung für zentrale Konzerndienstleistungen in Höhe von TEUR 3.372 (i. Vj. TEUR 3.524), Mieten und Pachten in Höhe von TEUR 1.172 (i. Vj. TEUR 1.230), Instandhaltung in Höhe von TEUR 559 (i. Vj. TEUR 853) und Reisekosten in Höhe von TEUR 30 (i. Vj. TEUR 184). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Aufwendungen Währungsverluste in Höhe von TEUR 211 (i. Vj. TEUR 270)

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 148 (i. Vj. TEUR 151).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 131 (i. Vj. TEUR 112) und Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 4 (i. Vj. TEUR 28).

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020/21 waren durchschnittlich 336 (i. Vj. 344) Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	2020/21	2019/20
Produktion sowie Forschung und Entwicklung	273	281
Vertrieb, Verwaltung und Allgemeine Dienste	63	63
	336	344

Geschäftsführung

Mitchell McPeck	Vice President Tax & Treasury der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA
Bret DiMarco	Executive Vice President and General Counsel der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA
Daniel Hunter	Vice President und Corporate Controller der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA
Franz-J. Walenski	General Manager Finance and Administration der Coherent Holding GmbH, Dieburg
Thomas Merk	Executive Vice President Industrial Laser and Systems (ILS) Business Segment der Coherent Inc., Santa Clara, Kalifornien/USA (bis 5. Oktober 2020)
Dr. Markus H. Klein	Managing Director Components (ab 27. August 2020)

Da nur Herr Dr. Klein im Berichtsjahr bei der Gesellschaft angestellt war und Bezüge erhalten hat, ist die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von TEUR 489 (i. Vj. TEUR 440). Das Risiko einer Inanspruchnahme wird auf Basis der zugrundeliegenden Geschäfte der verbundenen Unternehmen als gering eingeschätzt.

Zum 30. September 2021 bestanden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von TEUR 43.391 (i. Vj. TEUR 52.109). Davon entfallen TEUR 13.914 auf die Verpfändung von Anlagevermögen, TEUR 66 auf die Verpfändung von Forderungen, TEUR 24.687 auf die Verpfändung von Vorräten sowie TEUR 4.724 auf die Verpfändung von Bankguthaben.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der betreffenden Gesellschaften bestehen derzeit keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen.

Insgesamt bestehen damit Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 43.880 (i. Vj. TEUR 53.647).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von TEUR 1.389 (i. Vj. TEUR 1.676), davon sind TEUR 806 (i. Vj. TEUR 950) innerhalb eines Jahres und TEUR 583 (i. Vj. TEUR 726) innerhalb von 1 bis 5 Jahren fällig.

Für das Grundstück und Gebäude Galileo-Galilei-Straße 10, Mainz besteht ein Mietvertrag mit einem verbundenen Unternehmen (Coherent Real Estate 2 GmbH & Co. KG), der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in den jährlichen Mietzahlungen in Höhe von TEUR 242.

Mutterunternehmen / Konzernverhältnisse

100% der Anteile werden von der ROFIN-SINAR Laser GmbH, Hamburg, gehalten.

Die DILAS Diodenlaser GmbH macht von der gemäß § 292 HGB bestehenden Möglichkeit Gebrauch, keinen Konzernabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss der DILAS Diodenlaser GmbH wird in den Konzernabschluss der Coherent Inc., Santa Clara/USA, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Coherent Inc. wurde unter CIK (Central Index Key) 21510 bei der SEC (U.S. Securities Exchange Commission) in New York/USA, offengelegt. Seine deutsche Übersetzung wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss der Coherent Inc. wird nach amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Von den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden fanden insbesondere in folgenden Bereichen Anwendung:

- Mit Entstehung einer Rückbauverpflichtungen für Einbauten in fremde Grundstücke wird nach US-GAAP eine Asset Retirement Obligation passiviert. Gleichzeitig werden die Anschaffungskosten der Einbauten um den Betrag der Asset Retirement Obligation erhöht und planmäßig über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Nach handelsrechtlichen Vorschriften wird im Berichtsjahr eine Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bilanziert.
- Die handelsrechtliche Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist nach US-GAAP nicht zulässig.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Coherent Inc. und II-VI Incorporated mit Sitz in Pittsburgh, USA haben am 25.03.2021 bekannt gegeben, dass sie eine endgültige Vereinbarung eingehen, nach der II-VI Incorporated alle ausstehenden Coherent-Aktien in einer Bar- und Aktientransaktion erwerben wird. Die Transaktion wurde zum 1. Juli 2022 abgeschlossen.

Auswirkungen auf die Lage der DILAS Diodenlaser GmbH sind aktuell nicht absehbar.

Am 24. Februar 2022 hat der Russland-Ukraine-Krieg mit dem Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine begonnen. Wesentliche Lieferanten- oder Kundenbeziehungen in der Ukraine oder in Russland unterhält die Gesellschaft nicht. Direkte Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft sind aktuell im Wesentlichen in steigenden Einkaufspreisen zu sehen.

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar im Geschäftsjahr betrug TEUR 100 und betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Mainz, den 26. September 2022**DILAS Diodenlaser GmbH****Die Geschäftsführung****Franz Josef Walenski****Dr. Markus Klein****Mitchel McPeck****Bret DiMarco****Daniel Hunter****Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020/2021**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 30.09.2021 TEUR
	Stand am 01.10.2020 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	393	29	0	4	426
II. Sachanlagen					
1. Einbauten in fremde Grundstücke	3.394	84	0	46	3.524
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.770	518	919	1.415	30.784
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.289	206	70	7	5.432
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.862	306	244	-1.472	452
	40.315	1.114	1.233	-4	40.192
III. Finanzanlagen					

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 30.09.2021 TEUR
	Stand am 01.10.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.646	1.261	0	0	4.907
	44.354	2.404	1.233	0	45.525
	Kumulierte Abschreibungen				Stand am 30.09.2021 TEUR
	Stand am 01.10.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 30.09.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software		360	44	0	404
II. Sachanlagen					
1. Einbauten in fremde Grundstücke		1.623	483	0	2.106
2. Technische Anlagen und Maschinen		21.862	2.285	732	23.415
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.111	226	69	4.268
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0	0	0
		27.595	2.994	801	29.789
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0	0	0
		27.955	3.038	801	30.193
	Buchwerte				Vorjahr TEUR
	Stand am 30.09.2021				
	TEUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software				22	33
II. Sachanlagen					
1. Einbauten in fremde Grundstücke				1.418	1.771
2. Technische Anlagen und Maschinen				7.369	7.908
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.164	1.178
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				452	1.862
				10.403	12.719
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen				4.907	3.646
				15.332	16.398

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DILAS Diodenlaser GmbH, Mainz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DILAS Diodenlaser GmbH, Mainz, - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DILAS Diodenlaser GmbH, Mainz, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen

unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. September 2022

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dirk Hällmayr, Wirtschaftsprüfer
Holger Riedel, Wirtschaftsprüfer
